

(Freitag 5. November, den 27. u. 28. Juli, besetzt)
Freiburg bei Wilkischau u. Mühschau.

Die Freiburger auf dem Nordflügel der
Mühle so ein bedeutend große Ausdehnung
erlangt, als die besetzten südlichen Seite.

Von demgemessenen Anlagen sind mir be-
kannt geworden die Freiburger der Trage-, Eisen-
individue, Gefällsystem bei Wilkischau und Mühs-
schau, die Freiburger des Dr. Fankow, und der,
dem H. Hofmeister Herrin gehörige, Simbolds
Fahrt.

Fest auf dem ganzen Linn der Nordflügel
der Mühle von Wilkischau in Richtung bis Mühschau
zeigen sich noch alte Abstände, die so weit wie
zur Person die Stellung im Wasser am Ende gefe-
undem diese eine große Anzahl von Gefällsystemen,
die gewonnen werden. Die ersten dieser Ge-
fälle soll diese den 420m langen Stellen bei Stalt-
witz, dem einzigen Stellen in dem ganzen Felsent-
Mühle, es folgt sein. Die meisten dieser sind
stehen 13 Stufen in Mühschau und Wilkischau
in Betrieb, von denen 6 dem Dr. Fankow, 5 der
Trage-, Eisenindividue und die übrigen bis auf
zwei, im Besitz der Gebirgs- und Bergbau-
Freiburger, dem H. Hofmeister Herrin gehören.

Die dem Fankow gehörigen sind drei Stufen be-
kannt und bebaut. Die regelmäßige Aus- u.
Vorrichtung der Stufen wird indessen diese gestren-
ge Abstände, Abstände, Abstände und sonstige
Unregelmäßigkeiten sehr weit, davon, daß
man sich mitunter gewöhnlich sieht, einen Ab-
bau fortzusetzen ganz zu verwerfen. Die demselben
Grund ist ein für, wie in der ganzen Felsent-
Mühle, eine Abstände, Abstände nicht so leicht